

URL: <http://www.swp.de/2836617>

Autor: CAROLINE HOLOWIECKI, 09.10.2014

Bürgerinitiative aus Großsachsenheim: Verein "Ibis" will die Stadt beleben

SACHSENHEIM: Die Bürgerinitiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Großsachsenheimer Innenstadt zu beleben, wird einen Verein gründen. Das haben die Privatleute am Dienstag beschlossen. Ein Wunsch-Domizil haben sie schon im Blick: den Bahnhof.



Das Gebäude des Sachsenheimer Bahnhofs: Aktuell ist es vermietet. Im Obergeschoss wohnt jemand, die Schalterhalle ist eine Abstellfläche. Fotograf: Martin Kalb

Die Pläne nehmen Form an. Bei der jüngsten Sitzung der Bürgerinitiative aus Großsachsenheim, die sich zum Ziel gesetzt hat, der eingeschlafenen Innenstadt mehr Leben und mehr Lebensqualität einzuhauchen, haben die Mitglieder beschlossen: Sie werden einen Verein gründen. "Ibis" soll er heißen, kurz für "Initiative zur Belebung der Innenstadt in Sachsenheim". Heide Frankenhauser hat sich in der Sitzung am Dienstag als mögliche Vorsitzende angeboten.

Ursprünglich hatte im Raum gestanden, als Genossenschaft einen Lebensmittelladen im Ortsteil betreiben zu

wollen. Nachdem sich aber Gruppenmitglieder beim baden-württembergischen Genossenschaftsverband eingehend über die Perspektiven informiert hatten, war man wieder davon abgerückt. "Uns wurde ziemlich deutlich abgeraten", berichtete Karl Heinz Siber. Gründungsberater Dr. Michael Roth habe solchen Läden nur dort eine Chance eingeräumt, wo es keine weiteren Einkaufsmöglichkeiten gebe, andernfalls rechne sich ein solches Projekt nicht.

In der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins sehen die Initiativ-Mitglieder indes gute Chancen, sich zu positionieren. Ein Traum-Projekt haben die "Ibis"-Mitstreiter schon im Blick: das Bahnhofsgebäude in Großsachsenheim. Vor einigen Jahren hat die Stadtverwaltung die leerstehende Immobilie von der Deutschen Bahn erst angemietet und später ganz abgekauft. Hintergrund: Man wollte vermeiden, dass unliebsames Gewerbe entstehen könnte. Seither ist das Gebäude untervermietet.

Das hindert den Verein in spe nicht daran, Pläne für eine mögliche Nutzung der rund 100 Quadratmeter zu schmieden. Siber hat eine Liste von Ideen zusammengestellt: Einen Bürgertreff mit Kaffeebar kann man sich demnach ebenso vorstellen wie den Verkauf von fair gehandelten Waren, regionalen Produkten und Sachsenheimer Weinen. Auch als Anlaufstelle für jene, die sich über das touristische Angebot im Ort informieren möchten, könne sich das Bahnhofsgebäude eignen, ist man überzeugt. Die Wiederaufnahme des Fahrkartenverkaufs kann sich Siber auch vorstellen, Gruppen-Mitglied Rainer Gautschi brachte indes den Wunsch vor, Kulturveranstaltungen wie Konzerte oder Ausstellungen zu berücksichtigen.

Zwar müsse man ausloten, welche Möglichkeiten der gemeinnützige Verein grundsätzlich biete - laut Mitglied Gerhard Wüst könne es mit dem Verkauf regionaler Produkte Probleme geben -, dennoch will man sich der Stadtverwaltung als Interessent für die Übernahme des Bahnhofs vorstellen und ein Konzept Stück für Stück aufbauen und modifizieren. Der zukünftige Verein malt sich aus, die Halle zunächst mietfrei beziehungsweise für einen symbolischen Betrag übernehmen zu können. Über eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes müsse man noch befinden. "Entscheidend ist der politische Wille", gibt Dr. Armin Frankenhauser, ehemals Gemeinderat, als Motto aus. Auch Siber sagt: "Ich bin davon überzeugt, dass der Gemeinderat das entscheiden kann."

Ob der Wunsch in Erfüllung gehen wird, ist unklar. Laut Gunter Albert, dem Technischen Beigeordneten aus dem Sachsenheimer Rathaus, besteht ein langfristiges Mietverhältnis zwischen der Stadt und einer Privatperson für die Räumlichkeiten. Und: "Der Mieter hat gewerbliche Pläne dafür." Laut Albert liegt der Verwaltung ein Antrag auf Umnutzung vor. Er geht davon aus, dass sich der Technische Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Thema befassen wird.

Info

Das nächste Treffen ist am Dienstag, 4. November, ab 19 Uhr im Haus der Senioren im Großsachsenheimer Schlosspark. An diesem Abend soll der Verein endgültig aus der Taufe gehoben werden. Neue Mitstreiter können dazustoßen. Infos erhält man vorab beim Ehepaar Frankenhauser, Telefon (07147) 1 23 11, E-Mail an afrankenhauser@web.de. Mehr findet man auch auf der Facebookseite "Sachsenheimer Ladenprojekt - Bürgerinitiative".

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm